

Förderausschreibung 2026 für Groß- und Kleinprojekte sowie Nachwuchsförderung

Ziel der Forschungsförderung des Mukoviszidose e. V. ist es, therapierelevante Entwicklungen, die zu einer Verbesserung der Lebensqualität und/oder -erwartung von Menschen mit Mukoviszidose führen können, zu beschleunigen. Aus diesem Grund unterstützt der Mukoviszidose e. V. CF-relevante Forschungsprojekte, die einen Patientennutzen erwarten lassen. Insgesamt stellt der Mukoviszidose e. V. dafür jährlich **250.000 €** zur Verfügung.

Der Mukoviszidose e. V. lädt dazu ein, für die nachstehend beschriebenen Fördermöglichkeiten in den Bereichen Groß- und Kleinprojekte sowie Nachwuchsförderung Anträge einzureichen.

Einreichungsfrist ist der 15. Juli 2026.

Antragsberechtigt sind Forschende von Kliniken und universitären Institutionen Arbeitsgruppen, die in Deutschland ansässig sind. Die Antrags- und Genehmigungsverfahren werden durch die Mukoviszidose Institut gGmbH durchgeführt. Die wissenschaftliche Evaluation erfolgt durch den Vorstand der Forschungsgemeinschaft Mukoviszidose ([FGM](#)). Förderempfehlungen des FGM-Vorstands werden zur abschließenden Entscheidung über eine Förderzusage an den Bundesvorstand des Mukoviszidose e. V. ([BV](#)) gegeben.

Förderung von Groß- und Kleinprojekten

Grundsätzlich ist die Ausschreibung themenoffen, jedoch mit klarem CF-Bezug. Es werden CF-relevante Forschungsprojekte gefördert, die eine klinische Anwendung bei CF-Patienten und/oder die Schaffung von neuem, krankheitsbezogenem Wissen erwarten lassen. Mit der Verfügbarkeit von Modulatoren hat sich die Versorgung für viele Mukoviszidose-Patienten merkbar verbessert, jedoch nicht für alle. Der Vorstand der Forschungsgemeinschaft Mukoviszidose (FGM) hat die folgenden Patientengruppen und Themen identifiziert, die von besonderem medizinischem Interesse sind.

Junge symptomlose Patienten:

- Welche Biomarker sind geeignet, ein Ansprechen auf die CFTR-Modulator-Therapie anzuzeigen oder den Krankheitsverlauf zu überwachen?
- Welche zusätzlichen symptomatischen Therapien benötigen symptomlose Kinder?
- Welche krankheitsmodulierenden Faktoren können genutzt werden, um den Krankheitsverlauf weiter günstig zu beeinflussen?
- Welchen Stellenwert haben modifizierende Gene?
- Welche Interaktionen / Wechselwirkungen von CFTR-Modulatoren gibt es im Körper?

- Gibt es bei der Resorption von CFTR-Modulatoren (im Darm) individuelle Unterschiede?

Patienten mit seltenen CFTR-Varianten oder Patienten, die nicht von den bisherigen CFTR-Modulatoren profitieren:

- Entwicklung von mutationsunabhängigen Therapien oder neuen CFTR-Modulatoren

Ältere, multimorbide Patienten mit Komplikationen/Sekundärerkrankungen:

- Welche Therapieansätze gibt es für Komplikationen bei Mukoviszidose-Betroffenen?
- Wie hoch ist das Risiko für maligne Erkrankungen und welche Präventionsmaßnahmen gibt es?
- Welche Biomarker und Endpunkte können ein nicht-pulmonales Ansprechen auf CFTR-Modulatoren oder andere kausale Therapieoptionen erfassen?

Das Antragsverfahren für Kleinprojekte mit einem max. Volumen von 20.000 € ist einstufig und dauert ca. 6 Monate. Dieses Fördermodul ist für schnell zu überprüfende Konzepte gedacht, wobei Vorarbeiten die Idee begründen müssen.

Für Großprojekte >20.000 € ist das Antragsverfahren zweistufig. Anhand eines Kurzantrags wird zunächst die Projektidee durch den FGM-Vorstand beurteilt. Positiv bewertete Anträge werden für einen Langantrag eingeladen, welcher extern evaluiert wird. Insgesamt dauert das zweistufige Antragsverfahren ca. 12 Monate.

Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsförderung finanziert Personalmittel für junge und engagierte Forschende während ihrer Qualifikationsphase. Antragsstellende müssen neben der Präsentation eines wissenschaftlich überzeugenden CF-relevanten Projekts auch demonstrieren, dass sie zukünftig das Potential haben, eine Nachwuchsarbeitsgruppe aufzubauen und zu leiten. Die Entscheidung wird nach einem Auswahlgespräch mit dem FGM-Vorstand getroffen. Bewerben können sich auf die aktuelle Ausschreibung Ärztinnen/Ärzte mit abgeschlossener Promotion, die sich in der Facharztausbildung befinden und sich gleichzeitig wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen (z. B. Habilitation) oder naturwissenschaftliche Doktoranden/innen oder Post-Docs. Es können maximal 150.000 € zur Finanzierung der eigenen Stelle beantragt werden. Reisekosten in Höhe von jährlich 1.000 € können zusätzlich beantragt werden. Dieses Fördermodul kann nur einmal in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen sind dem [Merkblatt Forschungsförderung](#) zu entnehmen und sind zu beachten. Das Merkblatt, sowie Antragsformulare und weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten des Mukoviszidose e. V. finden Sie unter:

<https://www.muko.info/angebote/forschungsfoerderung/foerdermoeglichkeiten/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Sylvia Hafkemeyer (SHafkemeyer@muko.info; Tel.: 0228-9878042) oder Frau Dr. Stephanie Friedrichs (SFriedrichs@muko.info; Tel.: 0228-9878050). Allgemeine Fragen und Einreichungen bitte über forschung@muko.info.